

dann die einzelnen Brettchen fest zusammengeschoben und mittelst Holznägel vernagelt. Die Fugen werden hierauf mit Papierstreifen, das Amtssiegel und eine Note enthaltend, wie lange der Verbrecher den 10 Kilo schweren Holzschmuck zu tragen hat, überklebt. Die zum Tragen des Kranzes verurtheilten Männer (Frauen bleiben davon verschont) werden gewöhnlich nicht eingesperrt, sondern erhalten ihren Aufenthalt im Freien angewiesen. Sie bleiben im Verkehr mit den Bewohnern, conversiren mit ihnen und unter-



Tragen des Kranzes.

halten sich, so gut sie können, mit Betteln, Rauchen, Schach-, Domino- und Kartenspiel.

Die Art der körperlichen Abstrafung der Männer mit Bambustreichen werde ich später als Augenzeuge beschreiben. Die Kinder erhalten die Hiebe mit viereckigen Bambustöckchen auf die Handflächen oder Fußsohlen, und die Frauen mittelst eines an einer Schwinge befestigten Lederfleckes auf den Mund. In gleicher Art werden solche Männer bestraft, welche vor Gericht betheuerten, die Wahrheit zu sprechen, und trotzdem logen. Die Furcht vor dieser Strafe ist sehr groß und ich hörte, daß, wenn bei größeren Verbrechen